

Silicea / Sil.

(Kieselsäure, Schüsslersalz Nr. 11)



Name und Potenz der pharmazeutischen Zubereitung:
Silicea spag. Glückselig D6

Vorkommen im Organismus:
Wird im menschlichen Körper im Bindegewebe, in den Knochen und in der Haut gespeichert.

Energiedefizit:
Ein Energiedefizit macht sich in erster Linie im Aufbau und in der Funktion des Bindegewebes bemerkbar. Haarausfall, brüchige Nägel, trockene und schuppige Haut, Cellulite und ein genereller Verlust an Spannkraft sind nur einige der möglichen Folgen. In der heutigen Zeit ist ein Verlust an Struktur allgegenwärtig. Dieser spiegelt sich auch in unserem Körper wieder und verhindert eine schnelle und erfolgreiche Rekonvaleszenz. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Lunge: Bei einer Infektion ist das Immunsystem gefordert und aktiv. Es bildet sich vermehrt Schleim und Eiter und dieser soll herausgeschafft werden. Das ist allerdings in vollem

Umfang nur möglich, wenn die Lungenstruktur stark ist. Ansonsten bleibt der Schleim liegen, es bildet sich möglicherweise sogar eine Superinfektion und eine Therapie ist nur noch mit lungenschwächenden Medikamenten möglich (Cortison, Antibiotika).

Wirkung und Funktion:
Die Wirkungen von Silicea sind so vielfältig, dass es schier unmöglich ist, eine Hauptwirkung zu benennen. Die Kieselsäure ist in allen Zellen unseres Körpers enthalten und sorgt in erster Linie für Stabilität, Struktur und «Ordnung». Sie ist Nähr- und Aufbaustoff für Knorpelmasse, Nerven, Bindegewebe, Haut, Haare und Nägel. Zudem strafft sie Sehnen und Bänder, entsäuert die Gewebe und sorgt für eine vital aussehende Hautoberfläche. Der altersbedingte Strukturverlust des Bindegewebes kann mit diesem Mineralstoff etwas hinausgezögert werden, sehr vorteilhaft in Kombination mit Calcium fluoratum und Calcium carbonicum naturale.

Darüber hinaus aktiviert Silicea die weissen Blutkörperchen und unterstützt sie in ihrem Kampf gegen Viren und Bakterien. Dr. Schüssler hat Silicea bei allen eitrigen Erkrankungen als Begleittherapie empfohlen. Silicea hat auch die Eigenschaft, die körperliche Akzeptanz zu verbessern. Dies ist zum Beispiel notwendig bei Implantaten, Operationen, Autoimmunerkrankungen, Narbenbildung, Zysten usw.

Indikationen:

- Brüchige, spröde, gefurchte oder gewellte Nägel
- Dünne, anfällige Haut, Pergamenthaut
- Eitrige Erkrankungen (Furunkel, Zahneiterungen, chronische Infektionen)
- Faltenbildung (über die normalen Alters- und Mimikfalten hinausgehend)
- Generelle Schwäche des Körpers
- Geweberschlaffung, Organsenkungen, Cellulite
- Haarausfall, Haarspliss, trockene Haare, trockene Kopfhaut, Schuppen
- Licht- und Geräuschempfindlichkeit
- Nagelbettentzündungen
- Nagelpilz
- Narbenbildung allgemein (Keloide, hypo- und hypertrophe Narben)
- Ohrenbeschwerden, Tinnitus, Mittelohrentzündungen
- Schwäche der körpereigenen Abwehr
- Schwache Sehnen und Bänder
- Übersäuerung
- Venenschwäche
- Zuckungen, nervöse Augenlider, Restless Legs Syndrom

Äusserliche Anwendung:

- Cellulite
- Eiterungen, Geschwüre, Furunkel, Umläufe
- Nagelprobleme
- Trockene, anfällige Haut und Schleimhaut

Modalitäten:

- Schlechter bei Wetterumschwung (vor allem von warm auf kalt), in kalter Zugluft, abends und nachts und bei Neu- und Vollmond.
- Besser durch warmes, trockenes Wetter, Wärme, in Ruhe und am Meer (meist in Verbindung mit Ferien).

Körperliche Zeichen:

Krähenfüsse an den Augen und Ohren, tief liegende Augen, Glanz auf Nase und Stirn und generell faltige Haut sind Anzeichen für ein Energiedefizit.

Psychische Zusammenhänge:

Bei Silicea ist es in erster Linie der ewige Zwang, nach Plan zu funktionieren, der Probleme verursacht. Man möchte alles selber machen, vertraut den anderen nicht oder zu wenig, um etwas von seiner Arbeit abzugeben und zieht somit alles an sich. Auch eine Konfliktscheu ist charakteristisch für diesen Typ Mensch, fürchtet er sich doch davor, einen Spiegel vorgehalten zu bekommen. Im Hintergrund lauert ein ausgeprägtes Minderwertigkeitsgefühl. Dieses versucht man damit zu verdecken, dass man durch Makellosigkeit und Perfektion Eindruck macht.

Transformationsziele:

- Sich nach den eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten richten.
- Auch andere können Arbeiten gut und zufriedenstellend erledigen.
- Eine stabile Selbstachtung entwickeln.
- Sich den eigenen Emotionen öffnen und dem «Bauchgefühl» vertrauen.

**Über sich hinauszuwachsen
und doch innerhalb seiner
Möglichkeiten bleiben!**